

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Gelmatgruß von

7.- Lei

Taxele post. plătite în numerar et.
aprobărei D. Gen. P.T.T. 81061/1989

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: M. Ditta.
Schriftleitung und Verwaltung: Brad, Bata Steinet 2.
Fernsprecher: 16-39. Telefon-Nr.: 87.119.

Folge 127. 24. Jahrgang.
Arad Freitag den 29. Oktober 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßig
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Nr. 87/1938.

Weihnachtszubuße an Bewohner im Reich

Berlin. (DNB) Auch in diesem Jahr wird die Bevölkerung im Reich eine Weihnachtzubuße an Lebensmitteln erhalten. Diese besteht in je 5,10 gr Weizenmehl, 250 gr Zucker, 250 gr Butter pro Person.

Personen über 18 Jahre erhalten weiters je 125 gr Bonbons, 70 gr Bohnenkaffee und einen halben Liter Likör, Kinder unter 18 Jahren erhalten an Stelle von Likör und Kaffee je 250 gr Bonbons oder Zucker.

Rudeltaktik der japanischen U-Boote

Los Angeles. (DNB) Wie von der Pazifikflotte Nordamerikas berichtet wird, sind die japanischen U-Boote zur Rudeltaktik übergegangen. Dadurch wird die Handelschiffahrt der USA in diesem Raum durch namhafte Verletzungen stark gefährdet.

Unbeschreibliche Hungerzustände in Indien

London. (DNB) Ueber die Zustände die in Nordwest-Indien und in der Provinz Bengalen infolge der Hungersnot herrschen, schreibt das englische Blatt „Daily Mail“, daß es unmöglich sei diese so zu beschreiben wie sie in Wirklichkeit sind.

Die Indier und die indische Presse betont hierbei immer wieder, daß die Schuld an diesen Zuständen einzig und allein England treffe das auch heute noch nichts unternommen hat, um die Not zu lindern.

England hintergeßt Genfer Konvention

Stockholm. (DNB) Der britische Kriegsminister ordnete die Zusammenschreibung der qualifizierten italienischen Kriegsgefangenen an, um sie in die Kristallungsindustrie einzusetzen. Allerdings ist dies laut der Genfer Konvention verboten.

Generalfeldmarschall von Weichs in Sofia

Sofia. (DNB) Generalfeldmarschall von Weichs wählte zu einem 2-tägigen Besuch in Sofia. Die militärischen und politischen Besprechungen, die während dieser Zeit abgehalten wurden, fanden im Geiste alter Waffenbrüderschaft und im vollen Einverständnis statt.

Frische italienische Truppen im Einsatz an der Front

Rom. (DNB) Zwischen deutschen und italienischen Militärführern sind Verhandlungen über die militärische Zusammenarbeit im Gange. Es handelt sich um den Einsatz der Italiener an der Front. Mussolini ernannte 48 neue Gouverneure.

Spanische Presse stellt fest:

Sieg der Sowjets bedeutet Bolschewisierung Europas

Madrid. (DNB) Zu den gegenwärtigen Verhandlungen in Moskau nimmt die spanische Presse Stellung. In den diesbezüglichen Kommentaren wird darauf hingewiesen, daß im Falle eines

Sieges der Sowjets, diese sich nicht mit Finnland, den Balkanstaaten und Nord-Norwegen begnügen, sondern die Bolschewisierung ganz Europas durchzuführen würden.

Bulgarisches Blatt erklärt:

Dieser Krieg wird nur durch Waffen entschieden

Sofia. (DNB) In einem Kommentar zur Lage, führt das bulgarische Blatt „Bora“ aus, daß dieser Krieg nicht am grünen Tisch, sondern nur durch Waffen ausgetragen wird. Seinen Ausführungen fügt das Blatt hinzu, daß

Deutschland weder durch feindliche Terrorangriffe noch durch irgendwelche Agitation geschlagen werden kann.

USA-Opfer stehen in keinem Verhältnis zu jenen Englands

London. (DNB) Die englische Presse erhebt den Vorwurf gegen die USA die Frachten. In den diesbezüglichen Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß die Opfer, die England allein durch den

Luftkrieg bisher bringen mußte, höher seien als die Gesamtverluste der USA in bisherigen Kriegen. Was die Verluste in den Kolonien und im Pazifik anbelangt, so können diese nicht einmal annähernd festgestellt werden.

Erntedankfest am Sonntag in Glogowas

Deutscher Sonderzug geht um 7 Uhr von Arad ab

Am 31. Oktober findet in den Gemeinden Bippa, Neuborf, Gutenbrunn, Traunau, Schindorf, Waulisch, Kreuzstätten, Ederlach, Aradsanktmartin und Neufantanna das Ortserntedankfest statt

An demselben Tag wird in Glogowas das Kreiserntedankfest mit Helbenederung und Dorfgemeinschaftsabend abgehalten

Jene Ortsgruppen, die selbst Erntedankfest haben, entsenden nach Glogowas eine größere Abordnung. Die restlichen Ortsgruppen aber entsenden eine größere Anzahl Volksgenossen und Volksgenossinnen zum Kreiserntedankfest im Sinne des erlassenen Rundschreibens.

Aus Arad geht am Sonntag um 7 Uhr früh ein Sonderzug der Wodgoria (Elektrischen) Bahn ab, der nachmittags 2

Uhr von Glogowas zurückfährt. Anreife in Glogowas spätestens Sonntag früh 8 Uhr. Die Quartiere in denen die Gäste auch verköstigt werden, werden den Gästen im Quartieramt (Dienststelle Glogowas) zugewiesen.

Das Erntedankfest ist nicht nur ein Fest des deutschen Bauerns, sondern des ganzen deutschen Volkes. Darum auf zum Erntedankfest nach Glogowas.

Städtische Bevölkerung!

Beweise Deines Verbundenheit mit dem Bauernvolk durch Dein vollzähliges Erscheinen beim Erntedankfest. Melde Deinen Teilnahme Deinem Blockleiter an!

Die Kreisleitung

Die Wahrheit wird nicht gestillert — wer lügen, blästungen sein Ohr leiht, hört nur



Richtet Euch!

Allmorgendlicher Appell in einem Arbeitsdienstlager das sich inmitten einer reizvollen Berglandschaft befindet.

(Orbis)

In England müssen 16-jährige Arbeitsdienst leisten

London. (DNB) Mit Rücksicht auf den großen Arbeitermangel sah sich das britische Ministerium für den Arbeitsdienst veranlaßt, diesen weiter auszuweiten. Mit 30. Oktober wurden die 16-jährigen Junglinge und Mädchen verpflichtet sich zum freiwilligen Arbeitsdienst zu melden.

Keine bolschewistische Fallschirmjäger auf dem Balkan

Bukarest. (R) Eine schwedische Telegrafagentur verbreitete die Nachricht, daß in den Balkanländern eine Menge bolschewistische Fallschirmjäger abgesprungen wären, die sich mit den Partisanen und sonstigen kommunistischen Elementen in den einzelnen Ländern in Verbindung setzten.

Die Tag-Agentur bemerkt nun selbst die erlogene Meldung, welche seitens der britischen Neuteragentur in die Weltposaunt wurde.

Churchill überprüft seine Minister

London. (DNB) Wie aus maßgebenden politischen Kreisen Londons berichtet wird, ist Churchill gegenwärtig daran, seine Minister zu überprüfen und Neubefetzungen von Posten noch vor Beginn der neuen Parlamentsitzungen vorzunehmen. Wie weiter bekanntgegeben wird, soll auch ein Ministerium für Wiederaufbau geschaffen werden.

Kein Mensch hungert in Griechenland

Athen. (DNB) In Kommentaren über die wirtschaftliche Lage Griechenlands, führt die Athener Presse aus, daß kein Mensch in Griechenland hungere. Im weiteren wird darauf hingewiesen, daß die Märchen von katastrophaler Hungersnot lediglich Erfindungen der Feindpropaganda sind und Verwirrung unter der griechischen Bevölkerung bezwecken.

43 italienische Provinzen faszistisch

Mailand. (DNB) Mussolini empfing im Laufe des gestrigen Tages mehr als dreihundert italienische Persönlichkeiten zur Berichterstattung. Der Duce ist bemüht ein normales Verhältnis in die von deutschen Truppen besetzten Teile Italiens hereinzubringen. Zuerst wurden in 43 italienischen Provinzen darunter auch Triest, Triune und Jara neue Präfekten ernannt. Mit Beginn vom 26. Oktober wird die Deutsche Wehrmacht ihre Zahlung ausschließlich in Lire vornehmen.

Keine Judenkolonie in Australien

Sidney. (DNB) In einer Rede nahm der australische Innenminister Stellung zur Judenfrage. In seinen Ausführungen erklärte der Minister, daß seitens der australischen Regierung keine Zustimmung zur Errichtung einer Judenkolonie in Australien gegeben wurde.

Weitere Lebensmittelration in England

London. (DNB) Der britische Lebensmittelminister Lord Wulton kündete eine weitere Rationierung von Fleisch an. Gleichzeitig gab der Minister bekannt, daß Rationierungen auch auf anderen Lebensmittelgebieten zu erwarten seien. Die Einfuhr Englands beschränkt sich vorläufig auf Orangen und Zitronen aus Sizilien und Süditalien.

Schwerer Gerichtsirrtum

Lissabon. (R) Ein schwerer Gerichtsirrtum wurde in Portugal begangen, indem ein Landwirt vor 14 Jahren wegen angeblichem Mord zu langer Kerkerstrafe verurteilt wurde. Nachdem die Ungenauigkeit nun aufgeklärt wurde, rehabilitiert das Gericht den unschuldigen Verurteilten durch Zuerkennung eines Schadenersatzes von 80.000 Escudos.

Regelung der Judenfrage in Frankreich

Paris. (R) In der Regelung der Judenfrage in Frankreich wurde ein entscheidender Schritt unternommen. Laut Verfügung des Kommissariats für öffentliche Erziehung und Gesundheitswesen wurden alle Plätze von Juden und Freimaurern besetzten Stellen von diesen gesäubert.

Spanien ebenfalls mit Waffen beliefert

Lissabon. (DNB) Wie berichtet, erhielt Portugal vor kurzen große Mengen von USA-Waffen. Wie nun aus eingeweihten portugiesischen politischen Kreisen verlautet, belieferten die USA auch Spanien mit solchen Waffen.

Japanische Parlamentsverhandlungen beschleunigt

Tokio. (DNB) Gestern wurde die 83. außerordentliche Session des japanischen Parlamentes eröffnet. In dieser werden die Abgeordneten 14 Gesetzesentwürfe zu verhandeln haben. Zweck Beschleunigung der Verhandlungen lassen die Berichte des Finanz- und des Außenministeriums aus und sie werden in die politische Erklärungen des Ministerpräsidenten Togo hineingeflochten.

Judenkonferenz stellt fest

Auch nach dem Kriege Judenfeindlichkeit

London. (DNB) Im gestrigen Londoner Judenkongress erklärte der Vorsitzende, daß die Judenfeindlichkeit auch nach dem Kriege nicht aufhören werde. Anlaß wurde auch in diesem Kongress die Forderung laut, Palästina möge in einen reinen Judenstaat umgewandelt werden.

Londoner Presse stellt fest

Wostauer Konferenz vom Panislamismus überschattet

Stockholm. (DNB) In London erregte der Artikel des Wostauer Amtsorgans „Der Krieg und die Arbeit“ über die ungenügende Beteiligung der Anglo-Amerikaner am Kriege größte Aufmerksamkeit. Wostau fordert auch weiterhin die 2. Front, deren Errichtung Smuts erst fürs nächste Frühjahr verspricht. Weiters ist man in Wostau gespannt darauf, ob Ed. n und Hull im

Geiste Smuts standhalten. Die Sowjets legen ungeduldig auf dringende Lösung Gewicht. Die Sowjets fühlen sich vom Bestreben der Emigranten-Regierungen, die alles von England und den USA warten, höchste unangenehm berührt. Laut Feststellung der Londoner Wälder ist die Dreierkonferenz vom Panislamismus überschattet.

Der Weg nach Rom noch lang und blutig

Langer. (DNB) Nach seiner Reise auf Sizilien, Sardinien, Korsika und Malta, und in Neapel traf US-Finanzminister Morgenthau gestern in Algier ein. Wie er dort der Presse erklärte, müssen die britisch-amerikanischen Trup-

pen noch lange und blutige Kämpfe bestehen, wenn sie Rom erreichen wollen. General Alexander bestätigte diese Erklärung indem er sagte: „Man sagt alle Wege führen nach Rom, doch sind dieser leider alle vermint.“

Korvettenkapitän Lüth erhielt die Brillanten

Berlin. (DNB) Der Führer des letzten U-Bootkommandanten, Korvettenkapitän Lüth für besondere Erfolge im U-Bootkrieg die Brillanten zum Ehrenlob mit den Schwertern des Ritterkreuzes des EK.

Anlässlich der Verleihung dieser höchsten militärischen Auszeichnung erhielt Großadmiral Dönitz einen Tagesbefehl in dem die Verdienste des ausgezeichneten gewürdigt wurden.

Tiefgehender Zwiespalt im USA-Senat

Washington. (DNB) Der USA-Senat steht seit Wilsons Staatspräsidentenschaft vor seiner wichtigsten Entscheidung. Es handelt sich um die zu befolgende Kriegspolitik der USA. Roosevelt's Anhänger wünschen auch in der Nachkriegs-

zeit die engste Zusammenarbeit zwischen den Alliierten, die Opposition dagegen tritt für die Isolationspolitik ein. Der Ausgang der dieswöchigen Debatte ist noch nicht voraussehbar.

Ende des jüdischen Geschäftelei in Italien

Rom. (D3) Die faschistische republikanische Regierung beschloß eine Reihe von Maßnahmen, die den bisher unter dem Einfluß der italienischen reaktionären Kreise bestehenden Erleichterungen für die Juden in Italien ein Ende machen. Unter anderem wurde um dem Schleißhandel ein Ende zu bereiten ein Verbot für die Juden, Handel zu betreiben,

erlassen, sowie eine Ausreisegenehmigung an der Kleidung für Juden eingeführt. Bisher war nämlich in Italien so, daß man im Schwarzhandel zu Wucherpreisen bei den Juden alles kaufen konnte nur ein praktischer Arbeit wollten sie nicht leisten, weil dies „zu schwer“ ist und weniger abwirft, als die Geschäftelei.

Badoglio stellt Befreiungskomitee auf

Bern. (St) Wie „Radio Bari“ bekanntgibt hat sich dort ein Nationales „Befreiungskomitee“ gebildet das gestern in Neapel seine erste Sitzung abhielt. In dem „Komitee“ sind außer einigen zur Badoglio-Verräter-Eippchaft ge-

hörende Oppositionsführer nur Sozialisten und Kommunisten, die in der schweren Zeit, welche das italienische Volk derzeit durchmachen muß, im Trüben fischen wollen.

Prinz Siegwand heiratet zum zweitenmal

Kopenhagen. (GW) Prinz Siegwand Bernabotte, der anlässlich seiner Vermählung mit der Berlinerin Erika Wajel vor einigen Jahren auf alle seine Rechte als Prinz von Schweden verzichtete, heiratet jetzt zum zweitenmal und wiederum eine bürgerlich Dame.

Seine zukünftige Frau ist die Dänin Sonja Robbert, die in der dänischen Hauptstadt als Modzeichnerin einen Namen hat und einen erstklassigen Modesalon besitzt. Prinz Siegwand lernte seine neue Gefährtin

beruflich kennen, da er sich auch als Modzeichner betätigt. Der Prinz wohnt bereits seit längerer Zeit in Kopenhagen, wo er sich zunächst bei seiner Schwester, der Kronprinzessin Ingrid, auf Schloss Amalienborg aufhielt und sich mit Silberhmi bearbeiten bei der weltbekanntesten Firma Georg Jensen beschäftigte. Bei der Weltausstellung 1936 in New York präsentierte Prinz Siegwand diese Firma. Anschließend arbeitete er als Theatermaler sowohl in Hollywood wie auch bei der Ufa in Berlin.

Aufnahme von Beamten für Arbeitsämter

Zur Aufstellung der Arbeitsämter laut Gesetz vom 5. Juli 1943 stellt das Arbeitsministerium Diurnisten mit einem Monatsgehalt von 18.200 Reichsmark unter folgenden Bedingungen an.

Die Bewerber müssen Absolventen einer Fakultät im Alter von 25-30 Jahren sein. Sie müssen ein Jahr hindurch entsprechende Spezialkurse besuchen und

sich einverstanden erklären nach Aufrechterhaltung dieser den Posten eines Diurnisten amtes zu übernehmen das sie mindestens 7 Jahren leiten müssen.

Gesuche mit den entsprechenden Dokumenten (Geburtschein, Nationalitätszeugnis, Diplome, Abschrift, Volksgesetzgebung bis spätestens 10. November der hiesigen Anstaltsverwaltung vorzulegen.

Aus der Volksgruppe

Deutsche Schulen bewilligt

Das Ministerium für Volkskultur hat auf Ansuchen der Deutschen Volksgruppe in Rumänien die Eröffnung einer deutschen Kleinkinderschule in Lembeburg und einer deutschen Volksschule in Galatz bewilligt.

Die NSD-Ortsleiter des Kreises Chemnitz nehmen an der Kreisjugend in Koyrin am 31. Oktober 1943 und bringt teil.

Mutter Erde

Von Annie Schmidt-Gudens

Gast Frucht getragen Mutter Erde, wachst seinen Weizen uns und quodnes Korn; Du nährstest uns und unsre Lerg: Herbe von Jahr zu Jahr aus deiner Hübe wundervorn!

Du gossst Wein in unsre Schale, Und fülltest frisch die Stube mit dem Ruch Des braunen Brotes, das bei jedem Mahle Wir dankend brachen, Mutter die zur Gengspruch!

Und immer gibst du noch mit Gebhänden Bis voll die Speicher und Scheunen sind, Bist lerg und rauh und schüttest hoch Verschwend n

Aus deinem Schoß, wo Korn und Reim zur Frucht gerinnt.

Hab' Dank, oh Mutter, daß du uns getragen

Die Garben vor das schwer Scheunentor Bald steigt der Rauch nach mühevollen Tagen

Von unserem Herd im Dankgeb't zu Gott empor!

Katholische Bischofskonferenz in Berlin

Berlin. (DNB) Die nächste deutsch-katholische Bischofskonferenz tritt Anfang Dezember in der Reichshauptstadt zusammen. Wie verlautet, wird sie sich wie an der Fuldaer Konferenz auch diesmal mit dem Luftterror befassen. Außerdem wird besonders für die Winterzeit eine neue Gottesdienst-Ordnung festgesetzt.

Griechischer Exkönig

hat sein Recht auf Rückkehr verweigert

Athen. (DNB) Der gewesene griechische Oberbefehlshaber General Pantalos erklärte, der geflüchtete griechische Exkönig habe sein Recht auf eine jemalige Rückkehr verweigert. Dies geschah weil er durch seine Flucht das griechische Volk verraten hat.

Drei Franziskaner von Partisanen erschossen

Ankara. (GW) Amtlich wird mitgeteilt, daß in Erfüllung ihrer pflichterfüllten und vaterländischen Pflicht drei Franziskaner im Kampf gegen die Partisanen starben. Sie wurden bei Sinj in Dalmatien von Partisanen gefangen genommen und erschossen.

70 deutsche Filme für die Slowakei

(GW) Die Slowakei erwarb von der deutschen Produktion 70 Filme, darunter auch die Großfilme „Münchhausen“, „Die Frau meiner Träume“ und „Amnenses“.

Deutsche Arbeiter für Hochschulfstudien zugelassen

Berlin. (DNB) Wie von der Deutschen Arbeitsfront berichtet wird, wurden 100 Arbeiter zum Hochschulfstudium und 1000 zu Nachstudien, weiters 70 Arbeiterinnen zu Hochschulfstudien und 100 zu Nachstudien zugelassen.

In Südrallen nur Vorpostengefichte

Erfolgreiches Seegefecht in der britischen Ostsee

Berlin. Das OAW gibt bekannt: An Südrallen kam es nur an einigen Stellen zu Vorpostengefichten.

Sicherungsfahrzeuge der Kriegsmarine beschädigten im Seegebiet nordlich von Trondheim 2 britische Schnellboote, von denen eines kurze Zeit später durch ein deutsches Jagdflugzeug versenkt wurde.

Deutsche Schnellboote stießen in der Nacht zum 20. Oktober gegen die englische Ostflotte vor und kamen ins Gefecht mit einem überlegenen Verband britischer Zerstörer, Artillerie-Zehn Booten und Sicherungstreitkräften, ein britischer Zerstörer wurde versenkt und mehrere feindliche Artillerie-Schnellboote beschädigt. 2 eigene Schnellboote gingen verloren. Ihre Besatzungen konnten zum größten Teil gerettet werden.

Über den besetzten Westgebieten und im Mittelmeerraum schlossen Verbände der Luftwaffe und der Kriegsmarine 10 britisch-nordamerikanische Flugzeuge ab.

Kurze Nachrichten

Wie aus Ankara berichtet wird, ließ in einem türkischen Hafen ein britischer Zerstörer in schwerbeschädigtem Zustand ein. (DWB)

(M) Das rumänische Marineamt bestellte zwei Handelsdampfer die in den Werften von Kopenhagen erbaut werden. Die beiden Dampfer werden Kohlenwasser-Verbräucher von je 6000 BHP haben.

Die neu aufgestellte italienische Division, die den Namen Benito Mussolini trägt, wurde bereits an der Südfront eingesetzt. (DWB)

In seiner Rede anlässlich des Gedenktaufestes des Generalgouverneurs der Ostgebiete, Dr. Frank, darauf hin, daß die polnische Bevölkerung in diesen Gebieten und auch Litauen in Völkern und Wäldern, besser leben als die meisten im Krieg verwickelten Völker Europas.

Wart Rundfunkmeldung aus Rom wird der Papst am 31. Oktober im vatikanischen Rundfunk sprechen. (DWB)

In der Banater Gemeinde Sarawah wurde der 8-jährige Peter Kaplanow von einem Werbe totgeschlagen.

Auf der 20. Jahrestagung des Festivals der Türkei als Republik ist am 28. 29. und 30. Oktober in allen Kreisen und Schulen Arbeitstrafe.

50 Prozent aller deutschen Künstler sind bei der Gruppenbetreuung ausgezahlt des Reiches tätig.

Die Eisenbahngeneraldirektion hat den herabgesetzten Frachttarif für die Wein- und Obstlieferungen nur noch bis einschließlich 31. Oktober verlängert.

Infolge eines erfolgreichen Plantenstopes deutscher Panzerverbände in sowjetische Bereitstellungen bei Kribol-Hog umgibt die Sowjetunion so großartig begonnenen Angriffe einströmen. (LW)

Nach dem Ausfall Italiens auf dem Balkan ist Deutschland bemüht den Interessen der kleinen Völker in diesem Raum gerecht zu werden. (DWB)

Die Berechnung der Angelsachsen daß sich Deutschland und die Sowjetunion die Sommeroffensive erschöpfen und dadurch die Alliierten leichtes Spiel in Europa haben, sind fehlgeschlagen. (DWB)

In einer Erklärung des Erzbischofs von Vork wies dieser darauf hin, daß nach dem Kriege Europa seine Grenzen von 1939 nicht beibehalten werde und jede Nation Opfer bringen müsse. (Sp)

Im Komischburger Hotel „Doko“ ist Dr. Stefan Pop aus Prognostisch während eines kurzen Aufenthaltes an Herzschlag gestorben.

In Barcelona traf gestern die zweite Gruppe deutscher Austauschgefangener ein usw. 612 Sanitäter, 308 Schwerverwundete, 10 Matrosen, 50 Zivilpersonen unter diesen 18 Frauen und 2 Kinder.

Wart einer Verfügung des Gesundheitsministeriums müssen die Angestellten von Lebensmittelbetrieben auf Tuberkulose und Syphilis ärztlich untersucht werden.

Fremdenkontrolle

Bukarest. (Habor) Der heutige „Notorisch Offizial“ bringt den Artikel 40 des Gesetzes zur Fremdenkontrolle. Danach sind alle Arbeitsgeber verpflichtet, schriftlich oder mündlich beim „Büro der Populäre“ die Namen ihrer Arbeiter und Angestellten innerhalb von acht Tagen nach ihrem Eintritt anzugeben.



Wir wollen nie etwas mit den Soldaten zu tun haben...

Diese Frau aus einem freien gemeinen Dorf erzählt mit lebhaften Gesten den deutschen Panzerfeldaten vom Aufenthalt der Soldaten in ihrem Dorf.

Ärgerlei von zwei bis drei

Wart Bekanntgabe d. d. U.S.V. Marine-Ministeriums wurde das moderne amerikanische U-Boot „Arado“ und 2 U-Boote beschiffte militärischer Größe bestellt. (DWB)

Der türkische Motorfahrer „Alimdar“ ist infolge eines Unfalls im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Zatarpa-Flusses gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet.

(M) Das Justizministerium ließ die Umwandlung von 1 Jahr Gefängnisstrafe für den Arbeiter Saboteur Leodor Kagar in eine Geldstrafe von 100.000 Lei gut.

In Rumänisch-Santulchael wurde der 10 Jahre alte Hirt, Stefan Toth, von einem Stier aufgepießt schwer verletzt einem Temeschburger Spital eingeliefert.

Die Dienstmagd Elisabetha Ducan die ihrem Arbeitgeber, Dr. Wilhelm Ludwig Keller der Sanatoriumsanstalt in Engelbrunn, Kleider im Werte von 20.000 Lei schenkte, wurde zu 3 Monate Gefängnis verurteilt.

Der Versicherungsgesellschaft Andre Prüm der mehrere Einwohner von Wandru-lac betrogen hatte, wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der pensionierte Kapitän Wassil Golom, der gegen den Berliner Zirkon-Museum eine verkehrswidrige Anzeige erstattete, wurde zu 3 Monate Gefängnis verurteilt, das Urteil wurde aufgehoben.

Moskauer Blatt stellt fest England beteiligt sich nicht genügend am Kriege

Stockholm. (DWB) Im Moskauer Blatt „Der Krieg u. die Arbeiterklasse“ erschien ein Aufsatz, der weder in Moskau, noch die Regierungskreise in London angenehm berührt haben dürfte. In diesem Aufsatz wird darauf verwiesen, daß England am Kriege sich nicht in ausreichendem Maße beteiligt.

Das ideale Abführ-, Blut- und Gallereinigungsmittel sind die Dr. Föld'sche SOLVO PILLEN

Alpen-Ausfall in Naab (M) In Istanbul sind zehn Fälle von Alpen-Ausfall aufgetreten. Diese unterer Furunkulose ähnliche Krankheit wurde durch den Taurus-Extrakt eingeschleppt, in dessen Waggons die Mücken mitgeführt wurden, die diese Krankheit verursachen, die insbesondere das Gesicht dauernd verunstaltet.

Blutige Straßenkämpfe in Buenos Aires

Montevideo. (DWB) In der Hauptstadt von Uruguay wird festgestellt, daß infolge der Verschärfung der Zensur in Argentinien von dort nur wenig Nachrichten herausfließen. Aus Buenos Aires

gesommene Meldungen aber wissen zu erzählen, daß in der Hauptstadt Straßenkämpfe toben, die paar Hundert Verletzte und auch Tote erfordern.

Bewesener Aufseher erhielt 3 Millionen Schadenersatz

Arad. Der gewesene Aufseher der Wica-Gesellschaft in Arad, Octavian Wopa trägt seinerzeit die Gesellschaft wegen Erkrankung in deren Dienst auf ein 3 Millionen Schadenersatz, worauf ihm vom Gericht 2 Millionen bei anerkannt wurden. Wopa legte gegen das Urteil Berufung ein und verlangte an Stelle d r

in der Klage beanspruchten 6 Millionen, bei d r Berufung 14 Millionen Schadenersatz mit der Begründung, daß die Lebenskosten inzwischen gestiegen seien. Bei der heutigen Urteilsverkündung der Arader Tafel wurden Wopa 3 Millionen bei anerkannt die von der Wica-Gesellschaft zu tragen sind.

Arader Sabotageurteile

Arad. Bei den heutigen Verhandlungen des Sabotagegerichts wurden verurteilt: Der 17-jährige Schuster Herman Moskovits weil er für das Verschleihen von einem Paar Schuhe 2.500 Lei forderte, zu 3 Monate Lager. Wegen Minderjährigkeit wurde die Strafe aufgehoben. Der 17-jährige Zimmermann Mari Gzabal zu 8 Monate Lager, wegen Verwick-

ferung der Milch, das Urteil wurde wegen Minderjährigkeit aufgehoben. Frau Wier Dragos zu 2 Monate Lager wegen Nichtführung der vorgeschriebenen Geschäftsbücher. Josif Japas, Bäcker in Nadna, zu 6 Monate Lager wegen vorschriftswidriger Herstellung von Brot und Verkauf desselben über dem Höchstpreis.

Wolplage in den Karpaten

(M) Im Oktober ist die Zeit der Hirschkudde und der Hirschrucht. Da an vielen Stellen die Hirsche sich außerordentlich gut vermehren, hatten die Jagdpächter diesmal mit einem außerordentlich guten Jagderfolg gerechnet, doch mußte festgestellt werden, daß in den meisten Revieren das übliche Organ der Hirsche zur Zeit der Hirschrucht unterblieb.

Im August dachte man noch, daß dieser Umstand mit der außerordentlichen Dürre, im Zusammenhang stehe, doch es ergab sich, daß eher der Angst der Hirsche vor den Wolfsherden zuzuschreiben ist, daß die Organe unterblieben. In den Wäldern haben sich die Wölfe sehr vermehrt, so daß man die Zahl der Wölfe die sich dort in den Wäldern befinden, mit mehreren Hunderten veranschlagen kann. Es lief in letzter Zeit öfter Meldung ein, daß man zerrißene Hirsche vorfand, an denen sich 10 bis 15 Wölfe gütlich taten. Es hat sich herausgestellt, daß alle Maßnahmen, die im Vorjahre zur Vertilgung dieser Schädlinge angeordnet wurden, sich als erfolglos erwiesen: da die Wölfe von dem Gift, das ausgelegt wurde, lediglich einen Durchfall erlitten, ohne daran zu sterben. Es sind derzeit Verhandlungen im Gange, um den notwendigen Giftstoff zur Vertilgung dieser Raubtiere aus dem Ausland zu erhalten.

Von Fütterungstrieb der Vögel

Wie stark der Fütterungstrieb von Vögeln sein kann, zeigen Beobachtungen die verschiedene Auker beobachten. Da wurden einem Kanarienvogel, der völlig erwachsen war und in seinem Käfig sich am offenen Fenster befand, von einem Finkenweibchen allerlei Insekten zugebracht, die sie ihm, da er nicht ausstritten konnte und den Schnabel ansperrte wollte, einfach ins Bauer hineinsteckte.

Als er aus dem offenen Bauer ins Nebenzimmer geflogen war, fütterte das Finkenweibchen den leeren Käfig. Ein Waldbaum, der sein Nest in Westger überaus liebte, versuchte immer wieder ihm von seinen Nistbrocken einen Lappen in den Mund zu schieben, wobei es wohl am erstaunlichsten ist, daß der Vogel den menschlichen Mund als Nahrungsaufnehmer erkannte.

Neuarader Deserteur zum Tode verurteilt

Das Temeschburger Kriegsgericht hat den aus Neuarad stammenden Nicu Cornea, der es versäumt hatte, seine Militärpflicht beim Regiment anzugehen und nicht aufgefangen werden kann, in Abwesenheit zum Tode und zur Beschlagnahme seines Vermögens verurteilt.

41.000 Paar Schuhe getauscht

Welch großen Wert eine Schuhtauschstelle bekommen kann, zeigt ein Ergebnis der Schuhtauschaktion in Braunschweig, die im Jahre 1940 eingerichtet wurde. Seitdem wurden dort 41.000 Paar Schuhe getauscht, im Durchschnitt an jedem Tag 80 Paar.

Belastigte Kämpfe im Süden der Ostfront

Sowjet-Angriffe gegen Abriegelungsfronten erfolglos

Berlin. Das OAB gibt bekannt: Im Süden der Ostfront steigerten sich die Kämpfe im Abschnitt von Melitopol und südöstlich Saporoschje zu heftiger Festigkeit. In erbittertem Ringen wurden wiederholt vorgetragene feindliche Angriffe aufgefangen und einige Einbrüche abgeregelt.

Auch im Dnjeprr-Arte wird weiterhin schwer gekämpft. Unsere Truppen räumten nach Zerstörung kriegswichtiger Einrichtungen die Stadt Dnjepropetrowsk. Gegen Artbol-Rog führten die Sowjets neue Kräfte zum Angriff vor. Nördlich der Stadt gingen die seit Tagen andauernden Kämpfe auch gestern pausenlos weiter.

Ein von nordwesten in die Flanke des Feindes geführter Gegenangriff eigener Panzerverbände blieb in Verhelfungen der Bolschewisten und brachte dadurch den bei Artbol-Rog kämpfenden deutschen Truppen wesentliche Entlastung.

In den Abriegelungsfronten des Einbruchraums blieben zahlreiche Angriffe des Feindes erfolglos. Aus einem Kräftekontingent nordwestlich Kremenischug griffen die Sowjets mit starken Kräften an, wurden jedoch im Gegenangriff zurückgeworfen. Südöstlich und nördlich des sowie nordwestlich Tschernigow kam es stellenweise zu heftigen örtlichen Kämpfen, in welchen die Sowjets überall abgewiesen wurden.

Westlich Krisschew traten die Bolschewisten mit mehreren Schützen-Divisionen

auf breiter Front zum Angriff an. In schwingungsvollen Gegenangriffen wurden Einbruchstellen bereinigt und die feindlichen Angriffsverbände auf ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen.

Aus dem Kampfraum westlich Smolensk und südlich Beletije Luch wird nur geringe Kampfaktivität gemeldet.

Die Luftwaffe, die zusammen mit rumänischen Fliegerverbänden besonders im Süden der Ostfront den in schweren Abwehrkämpfen stehenden Truppen fühlbare Entlastung brachte, schuf in der Zeit vom 22. bis 25. Oktober 1943 Sowjetflugzeuge ab. 14 eigene Flugzeuge gingen hierbei verloren.

Zusammenarbeit der Alliierten ist gleich der Preisgabe ganz Europas an Bolschewismus

Berlin. (DNB) Auf dem politischen Kriegsschauplatz steht man nun in der Reichshauptstadt vor wesentlich klarerer Lage als bisher. Diese Klarheit brachten die eigenen Fehler Roosevelts und Churchills mit sich. Nun unterliegt es keinem Zweifel mehr, daß die Angelsachsen unter Zusammenarbeit mit den Sowjets die Preisgabe ganz Europas an den Bolschewismus verstehen. Es handelt sich nicht nur um Osteuropa vom Eismeer bis zum Kaspis, den Balkan mitbegriffen, sondern um ganz Europa, das in Sowjetrepubliken aufgeteilt und unter

die bolschewistische Kontrolle gelangen sollte. Beweis dafür ist die sogenannte Mittelmeer-Kommission, in der auch die Sowjets vertreten haben, obwohl sie in diesem Raum nichts zu suchen haben. Diese Kommission spricht, als hätte sie die Macht bereits in den Händen. Eine ähnliche Kommission hätten die Alliierten am liebsten für ganz Europa, wenn es es eben möglich wäre.

Jeder Europäer, der nicht zu dieser Erkenntnis gelangte, begibt einen politischen Selbstmord.

Normales Leben im Vatikan

Rom. (DNB) Das Leben im Vatikan spielt sich in normalen Grenzen ab. Seit dem 15. Oktober sind die Urlaube abgelaufen, die heuer jedoch von niemandem in Anspruch genommen wurden. Der Papst empfängt normal wobei auch die diplomatischen Verhandlungen und Besuche keine Einschränkung erfahren haben.

U-Boot verfolgt 600 Tage den Feind

Zu den außerordentlichen Leistungen des U-Bootes unter Führung des Leutnantkapitän Lütj, gibt das OAB bekannt, daß das U-Boot sich 600 Tage ununterbrochen am Feinde in See befand und während dieser Zeit ein feindliches U-Boot und einen Zerstörer torpedierte und 264.000 BRZ feindlichen Schiffsraum versenkte.

Badoglio fürchtet eigene Leibwache

Algera. (R) Wie aus britischen Offizierskreisen aus Gibraltar verlautet, stellte Badoglio das Ersuchen, daß seine italienische Leibwache durch britische Soldaten abgelöst werde.

Badoglio vertraut seinen Italienern nicht, da seit der Kriegserklärung an Deutschland, in Südtalien verschiedentlich Demonstrationen gegen ihn stattfanden.

Zugestutzte USA-Verlustliste

Washington. (R) Wie von amtlicher amerikanischer Seite bekanntgegeben wird, betragen die Gesamtverluste der USA bis zum 24. Oktober 112.000 Mann. Hieron entfallen auf das Landheer 11.480 Tote, 28.181 Verwundete u. 21.841 Gefangene.

Auf die Marine 121 Tote, 542 Verwundete u. über 7.000 Gefangene.

In den Luftstreitkräften des Landheeres sind auch 12.800 Philippiner inbegriffen, von denen 479 als tot und 747 als verwundet angegeben werden.



Im Blutstrom

wirkt Aspirin beruhigend auf das Schmerzzentrum ein. Die Schmerzen klingen ab! Deshalb:

ASPIRIN gehört ins Haus!

Moskauer Dreiertonferenz bei heikelsten Fragen angelangt

Stockholm. (DNB) Die Nachkommission der Moskauer Dreiertonferenz begannen ihre Arbeiten bereits Samstag abends um 9 Uhr und arbeiteten bis 2 Uhr in der Nacht ununterbrochen an der Textlierung der erbrachten Beschlüsse. Es steht zu befürchten, daß nach dieser neuen Besprechungen der Außenminister über dieselben Beschlüsse erforderlich sein werden. Ansonsten gelangte die Dreiertonferenz selbst zur Behandlung der heikelsten Fragen, doch hofft man in Moskau allgemein, daß auftauchende Gegensätze überbrückbar sein werden.

Es wird widerlegt, als hätte Eben im Kreml eine Note überreicht, laut welcher die Sowjets aufgesordert werden die diplomatischen Beziehungen zur polnischen Emigranten-Regierung aufzunehmen.

Indische Kriegserklärung an die Alliierten

Bases Nationalarmee auf dem Marsch gegen Indien

Shonan. (DNB) Nach der indischen Kriegserklärung an England und die USA erklärte in seiner Rede der Chef der indischen Nationalregierung, Subhas Chandra Bose, daß sich die indische Nationalarmee auf dem Marsch gegen Indien befindet. Das erste Ziel der Armee sei die Befreiung Bengalens.

Wie hiezu weiter bekanntgegeben wird, mehrten sich die indischen Ueberläufer an der burmesischen Front täglich. Infolgedessen in Bengalen herrschenden

Hungersnot, zieht die Landbevölkerung in Scharen in die Städte, besonders nach Kalkutta, in der Hoffnung dort noch irgendwelche Lebensmittel aufreiben zu können.

In Tschangking-China hat die indische Kriegserklärung gegen die britisch-amerikanischen Blutausläuger tiefen Eindruck ausgelöst, weil die tschangkinginesische Bevölkerung, die anglo-amerikanische Politik verurteilt.



Unsere wichtigste Aufgabe ist: die Sonderstellung der

AMBROSI-WEINE

stets aufrecht zu erhalten. Der Name verpflichtet dazu!

WEINGÜTER UND WEINKELLER

Dr. Ambrosi

MEDIASCH

USA liefern Europa dem Bolschewismus aus

Agram. (DNB) In einem Kommentar zur Lage bemerkt die Varamer Presse, daß die USA mit allen Mitteln bestrebt sind, Europa dem Bolschewismus auszuliefern. Der Grund hiezu liegt in den jüdischen Geschäftsinteressen Amerikas, daß durch die Auslieferung heißt in Europa gefügige Geschäftspartner zu finden.

Sitz der Mussolini-Regierung und Diplomaten - Venedig

Rom. (DNB) Wie Sitz der ungarischen Diplomaten neben der republikanisch-faschistischen Regierung wurde Venedig bestimmt, damit sie in der Nähe Mussolinis seien. Ein Teil der Diplomaten ist bereits nach Venedig umgesiedelt.

Erneute Protestkundgebungen in Südtalien

Rom. (DNB) In Südtalien kam es zu großen Protestkundgebungen gegen die britisch-amerikanischen Besatzungstruppen seitens der Zivilbevölkerung. In Brindisi und anderen Städten schossen die Besatzungstruppen mit Maschinengewehren in die demonstrierende Menge, wobei viele Frauen und Kinder getötet wurden.

Amerikaner haben wieder 15.000 Mann verloren

Langer. (DNB) Der stellvertretende Oberkommandierende der alliierten Truppen in Nordafrika, General Alexander, gab die Verluste der Anglo-Amerikaner in den bisherigen Kämpfen in Südtalien und auf Sizilien mit 15.000 Mann bekannt. Hieron verlor allein die 5. amerikanische Armee unter Kommando des General Clark, 14.000 Mann.

Tschungking-Kampfkraft erheblich nachgelassen

Tokio. (DNB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers, hat die Kampfkraft Tschungking-Chinas erheblich nachgelassen. Nur die in China stationierte USA-Luftwaffe ist die einzige gegen die seitens Japans noch Krieg geführt werden muß.

Im Osten, bei Wolterstorf fiel am 9. September 1943, für Führer Volk und Vaterland Hg. Willi Hirsch, H-Oberstabsführer und Führer der Oberabteilung I. der Einsatzstaffel Kronstadt im Alter von 27 Jahren.

In 3-4 Zeilen

Der Kriegsverbrecher Hoosev. ist an Grippe erkrankt, sein Zustand ist so ernst, daß er keine Besuche empfangen kann. (W)

Auf einer Meldung aus Sofia haben gewisse amerikanische Bombersflugzeuge Tirana die Hauptstadt von Albanien, bombardiert und unter der Luftbeobachtung Englands angetroffen.

Auf Beschluß der schwedischen Regierung wird der seit Kriegsbeginn ausgestellte Friedensnobelpreis auch in diesem Jahre nicht ausgelegt. (DWB)

In London wurde gestern wieder Luftalarm gegeben. Es war dies innerhalb von 10 Tagen der 9. Alarm der durch den Angriff deutscher Flugzeuge verursacht wurde. (DWB)

Auf Berichten aus Süditalien wurden die Einwohner in Calabrien von britischen Bombern zum Tode verurteilt, weil sie angeblich englisch-südlich eingestellt waren. Unter den Verurteilten befinden sich mehrere Frauen.

In Sofia wurde ein gewisser Spasow samt seinen beiden Helfershelfern wegen Diebstahl von 12 Millionen Rewa zum Tode verurteilt.

Auf einer Meldung aus Buenos Aires hat der Frost im heurigen Jahr die halbe Kaffeepflanzung Brasiliens vernichtet, so daß im heurigen Jahr kein Kaffee ins Meer geexportiert werden muß.

Wie die italienische Monopolverwaltung mitteilt, wird der Verkauf von Tabakwaren in Rom auf Personen männlichen Geschlechts von über 19 Jahren beschränkt und die Ration jede Woche festgesetzt.

In einer Ansprache erklärte der US-Präsident, daß die amerikanische Rüstungsindustrie ihr Programm nicht erfüllt habe. (DWB)

Anlässlich der Hundert-Jahrefeier der rumänischen Revolution wurde die Post-Generaldirektion ermächtigt eine Serie Erinnerungsmarken zur Ausgabe zu bringen. (W)

In Klausenburg begann noch vor dem Wiener Schiedspruch in 1940 ein Kommunistenprozess gegen 664 meist jüdische Angeklagte, in welchem nun die Verhandlung in Ungarn ebenfalls auf 8 nominen wurde.

An der Balkanfront bei Cavalla fiel am 24. September 1943 für Griechenland, Serbien und Unteritalien Wg. Richard Dr. Khandri, 4-Unterführer und Sturmsführer der Deutschen Wehrmacht aus Kronstadt.

In Kreuzstätten schenkte die Gattin des Kameraden Hans Rempel geb. Margarete Rint ihrem dritten Kind, einem Mädchen, das Leben.

In den Limesch-Lorontaler Gemeinden wurden den dortigen Flüchtlingen 20 gr. Ruder je Person ausgestellt.

In Simeria wurde mit aus Deutschland eingeführten Maschinen ein Milchverarbeitungsbetrieb errichtet.

In Nitzkydorf entstand in der dortigen Feinschneidmühl-Grümm und Schmied bei Reparaturarbeiten ein Brand, wodurch ein Schaden von 3,5 Millionen Lei verursacht wurde.

Bei der Simentaler Zuchtbockausstellung in Bogarosch bestand die leitungsbehaftete Milchleihe des Bundes aus Perjamosch mit einer Jahresmilchleistung von 9000 Liter und für gutausgemästete Stiere wurden 92.000 bis 120.000 Lei pro Stück bezahlt.

Italienische Briefmarken ohne Königsbild

Berlin, Auf Grund einer Verordnung des italienischen Verkehrsministers wurden sämtliche italienische Briefmarken die das Bild des Verräter-Königs Viktor Emanuel zeigen, mit dem Ueberdruck „Stato bella Repubblica Fascista Italiana“ versehen, während das Bild des Königs mit schwarzer Farbe ausgeblendet wurde.

Austausch der Schwerverwundenen Kriegsgefangenen

Berlin. (DWB) Gestern ist im französischen Hafen von Marseille ein Schiff mit schwerverwundenen deutschen Kriegsgefangenen aus Afrika angekommen und wurde unter großer Begeisterung der Anwesenden empfangen. Nach kurzem Aufenthalt wurden die Verwundenen in drei bereitstehende Eisenbahnzüge untergebracht und fuhren unter Klängen der Musikkapellen der Heimat entgegen, wo man bei ihrer unerwarteten Ankunft gewiß überrascht sein wird.

Stockholm. (DWB) Laut Meldungen aus London sind gestern auch in Schweden 3.500 schwerverwundete britische Soldaten im Austauschwege aus Deutschland angekommen. Nun plant man seitens des Roten Kreuzes eine ähnliche Aktion auch zwischen Deutschland und den USA, damit die Schwerverwundenen gegenseitig ausgetauscht werden.

Das Volks-Blatt als schnellste Vermittlung zwischen SS-Kameraden und des Heimat

Arab. In unserer Folge vom 10. Oktober l. J. berichtet wir über den traurigen Fall, der sich in der Nachbargemeinde Slogowaz ereignete, wo die 8 Kinder des bei der Waffen-It Dienstmachenden Kameraden Anton Schlechter im Alter von 4, 6 und 11 Jahren einer unerwarteten Explosion zum Opfer fielen.

Die bebauernswerte Frau, der so unerwartet von ihren 8 lebenden Kindern 8 verloren gingen, telegraphierte sofort ihrem Mann, dessen Einheit irgendwo in Frankreich steht und schrieb ihm auch einen Brief. Sonderbarerweise kam Kamerad Schlechter weder in den Besitz des Briefes noch des Telegramms und als er einige Tage später das Volksblatt, welches per Flugpost den SS-Kameraden zugestellt wird, in die Hand bekam, las er das traurige Schicksal, das seine Familie betroffen hat. Mit der Zeitung in der Hand ging er dann zum Kommandanten u. erhielt sofort einen 20-tägigen Urlaub, so daß er bereits nach 5-tägiger Reise am Sonnabend, dem 29. Oktober in Slogowaz eintraf.

Die Kameraden Angehörigen der Feldpostnummer 30.384 A senden ihren Eltern, Verwandten, Freunden, vor allem aber ihren Frauen bzw. Mädchen viele herzliche Grüße und wünschen ihnen alles Gute: Josef Witt, Neuarab; Karl Wessalek, Weidenhof; Hans Neumann, Weidenhof; Hans Brunner, Mittankanna; Nikolaus Hummel, Sadelshausen; Ferdinand Wacker, Neufankanna; Ladislav Sabo, Deutschbentsch; Michael Ealm, Frudenthal; Josef Streilmatter, Jahrmarkt; Franz Strubert, Watowa; Hans Strider, Refasch; Johann Fresso, Königshof; Hans Truth, Umbach; H. Warth, Amion Wolf, Blumenthal.

Portugal rüstet noch immer

Lissabon. (EW) Der beschleunigte Ausbau der portugiesischen Wehrmacht zwingt die portugiesische Regierung, weiterhin erhebliche Mittel für diesen Zweck bereitzustellen. Wie das Regierungsblatt mitteilt, hat das Finanzmini-

sterium zugunsten des Kriegsministeriums einen Sonderkredit von 1.800.000 Escudos eröffnet. Der Betrag ist unter anderem zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für die Wehrmacht bestimmt.

Albanien nimmt auch weiterhin am Kriege teil

Tirana. (EW) In der albanischen Nationalversammlung wurde die Verleugnung Albanien unter König Viktor Emanuel als null und nichtig erklärt und an die Spitze des Landes wird ein Vö-

lkerschaftsrat gestellt. Schließlich wurde das Gesetz vom 9. Juli 1940 über die Teilnahme am Kriege wieder in Kraft gesetzt.

Wie groß ist Transnistrien?

Unlängst wurde obige Frage als Schulaufgabe gestellt, die nur von den wenigsten Schülern teilweise beantwortet werden konnte.

Transnistrien mit seinen 17 Städten, 1261 Gemeinden, 2468 Dörfern und 72 Siedlungen hat eine Flächenausdehnung von 40.000 Quadratkilometer, davon sind Ackerfeld 2.783.711 Hektar oder 69,68 v. H.; Heuwiesen 46.844 Hektar oder 1,17 v. H.; Weiden 290.188 Hektar oder 7,26 v. H.; Weingärten 42.094 Hektar oder 1,02 v. H.; Obstpflanzungen 44.247 Hektar oder 1,10 v. H. und Sumpfland 157.478 Hektar oder 3,93 v. H.

Unter der gemischten Bevölkerung von 2,3 Millionen leben neben Rumänen, Ukrainern, Russen sowie sonstige Volksstämme in 258 Gemeinden 180.000 Volksdeutsche, zu welchen nun noch aus dem Kaukasus und der Ukraine bei dem Rückzug 40.000 hinzukommen.

Bulgarien glaubt unerlösetlich an den Sieg

Sofia. (DWB) Der bulgarische Premierminister sprach gestern vor Geschädigten durch den feindlichen Luftterror. Als er in seiner Ansprache ausführte, glaubt das bulgarische Volk, trotz aller Strapazierungen, unerschütterlich an den Sieg seiner gerechten Sache.

Simeon II. beim Grabe seines Vaters

Sofia. (DWB) Der junge bulgarische König Simeon II. reiste gestern zum Grabe seines Vaters. In seiner Begleitung befanden sich seine Mutter und sein Onkel Cyrill, Mitglied des Regimentschaftsrates.

Wenn Ihr Sohn Talent dazu hat, lassen Sie ihn Kaufmann lernen. Und Deutschen fehlt es an tüchtigen Kaufleuten.

London nervös

Stockholm. (DWB) In London zeigt sich den langsam n Fortschritten der britisch-amerikanischen Truppen in Süditalien gegenüber große Nervosität. „Daily Herald“ fordert ein bedeutend rascheres Tempo.

Ebens Rückreise über Antara?

Antara. (W) In diplomatischen Kreisen der türkischen Hauptstadt verweisen sie die Berichte, wonach der französische Außenminister Eden nach Beendigung der Moskauer Konferenz zur Informierung der türkischen Regierung seinen Rückweg über Antara nehmen werde.

USA sagen britischen Finanzstreuen Angst ein

London. (DWB) In den Londoner Finanzkreisen herrscht wegen des Vorgehens der Amerikaner auf wirtschaftlichem Gebiet ausgeprägter Angst. Überall auf den Weltmärkten drängt sich das USA-Kapital in den Vordergrund wobei der Dollar sich stärker erweist als das englische Pfund.

Y Unser Walter hat ein Vierbein bekommen
Anton Rohwatsch u. Frau Johanna geb. Juchs
Zur Zeit bei der Waffentil
Neuarab, d-n 29. 10. 1943

Nordamerikaner

sehen sich in Westafrikaer Gruben Tanger. (DWB) In verschiedenen Gebieten Nordafrikas wurden die dortigen Grubenbesitzer von nordamerikanischen Behörden verhaftet. In die auf solche Weise freigeordneten Gruben sehen sich Amerikaner, die nunmehr die eigentlichen Grubenbesitzer spielen.

Norlandung eines englischen Bombers in Portugal

Lissabon. (W) Gestern landete auf dem Flugplatz Portela, bei Lissabon, ein viermotoriger englischer Bomber wegen Benzinmangel. Die Besatzung von 8 Mann wurde den Behörden übergeben und das Flugzeug, das keine Beschädigungen aufwies, beschlagnahmt.

Driten Stern auf den Balkan ein

Agram. (DWB) Neutrale Beobachter in der kroatischen Hauptstadt stellen fest, daß Teile der 9. britischen Armee als Externe oder Spitzel allmählich immer mehr auf den Balkan einsiedeln. Ihr Ziel ist, die dortigen Partisanen zu verstärken

Streik der Hafenarbeiter in England

Stockholm. (DWB) In den Häfen Nordost-Englands sind sämtliche Hafenarbeiter in den Streik getreten. Polizei, die zur Herstellung der Ordnung in die einzelnen Häfen kommandiert wurde, mußte auf die Verhinderung der Arbeitswiederherstellung verzichten.

Bestiges Erdbeben in San Francisco

Stockholm. (DWB) Wie aus San Francisco berichtet wird, ereignete sich dort am gestrigen Tage eines der heftigsten Erdbeben, das seit Jahren verzeichnet wurde. In der inneren Stadt wurde großer Gebäudeschaden verursacht. Ueber die Größe des Schadens liegen zur Stunde noch keine Meldungen vor.

Argentinien wollen

Argentinien zur Entscheidung drängen

London. (DWB) Wie „Exchange-Telegraph“ zu berichten weiß, wird das Vorgehen der britischen und amerikanischen Regierung gegen Argentinien immer schärfer. Das Vorgehen der Anglo-Amerikaner zielt darauf hin, Argentinien zur endgültigen Entscheidung für oder gegen die Alliierten zu drängen.

Feldpostkarte nach 27 Jahren zugestellt

(BZ) Wie aus Debenburg gemeldet wird, gelangte dieser Tage ein vor 27 Jahren aufgegebenes Postkarte zu Händen des fernzeitlichen Absenders Johann Hattlinger ein Randwälder aus der Gemeinde Ferribos. Er schrieb im Jahre 1916 eine Feldpostkarte an seinen Vater, die ihm nunmehr, da kein Mäher dazwischen gestorben ist, zugestellt wurde.

Faktura-Bücher

samt Kopien, in gefalteter Form, für Handel, Industrie und Gewerbe.

PREIS 130 LEI zu haben bei der „Arader Zeitung Arad“

Fette Schweine mit wenig Kartoffeln

(RDW) Im Zusammenhang mit der in fast allen europäischen Ländern nicht von deutschen Landwirtschaftlichen Kreisen darauf hingewiesen, daß eine erfolgreiche Schweinemast auch mit weniger Kartoffeln, meistens sogar ganz ohne Kartoffeln möglich ist, wenn diese durch Milben ersetzt und mit Grünfütter aller Art gestreckt werden.

Ein wichtiges Viehfutter ist als Eiweißquelle die entrahmte Frischmilch, die jedoch dickflüssiger, nie ansauer verfäulert werden muß. Futtergetreide soll nicht als Hauptbestandteil, sondern nur als Beifutter verwendet werden. Bei Verwendung von Hackfrüchten, insbesondere Milben, können 16 Meterzentner Schweine je Hektar statt 4-5 bei reiner Getreidemast erzeugt werden.

ARO-K Arad

Telefon 14 48

Heute Premiere!

Ein neuerer italienischer Schlagstein!

Die Huetisane von Venedig

Mit Clara Calamai, Osvaldo Valentini, Roberto Villiani, Elsa de Giorgi
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr

Wie sieht eine mit Dynamit gefüllte Füllfeder aus

(BZ) Wie aus Neumarkt berichtet wird, wurde dort im Garten des Vorsitzenden des Bundes der Neumarkter Obstproduzenten, Blasius Augli, eine explosive Füllfeder gefunden.

Durch die Zeitung auf die Gefährlichkeit des sonderbaren Fundes aufmerksam gemacht, benachrichtigte er die Polizei, die Sachverständigen zum Fundort sandte, welche festzustellen vermochten, daß es sich um einen Explosivkörper handle, der dort von Feinden placiert wurde.

Die Länge des Sprengkörpers ist ungefähr 10 cm lang, der Durchmesser

doppelt so stark, wie bei einer normalen Füllfeder. Die Polizei hat die Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, auf welche Weise das gefährliche Objekt nach Neumarkt gelangen sei.

Anmeldung der Maisernte

Die Erzeuger von Mais haben bis 25. November bei den Gemeindeämtern anzumelden: Die Fläche des Maisanbaues, die Menge des geernteten Maises, die für den Eigengebrauch und für den Anbau erforderlichen Maismengen.

CORSO FILMTHEATER
TELEFON 23-64 ARAD
Heute Angenehm gehetzter Saal
Eine wunderbare Liebesgeschichte
Willy Fritsch — Gertha Keller in
„Der kleine Grenzverkehr“
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr
Neues O.N.C.-Journal

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD
Telefon 12-32
Heute Ein prachtvoller rumänischer Film!
Maria Cebotari, G. Timica, Silvia Dumitrescu, Carlo Minchi
„Rote Fesseln“ — Odessa in Flammen
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr
Neues Journal.

FORUM-KINO ARAD Telefon 20-10
Heute Der größte Film-erfolg der Saison
Ein Film der Phantastie und Pariser Eleganz
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr
O.N.C.-Journal



Outpost des Weichens und Weichens in Sira
samt Einrichtungen, Waren, sowie entsprechende Wohnung etc. ist wegen Todesfall zu verpachten.
Näheres bei Frau Witwe Raab, Sira (Arader Komitat)

Rohhaarsammlung durch die O. R. D. P.
Alle Pferdebesitzer sind laut Amtsblatt Nr. 247 vom 21. Oktober dazu verpflichtet, Wähne und Schwefel der Pferde in der Zeit vom 1.—10. November scheeren zu lassen.
Das abfallende Haar ist zugunsten des Patronatsrates blockiert und wird von der O. R. D. P. eingesammelt.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Lei, fettgedruckt 8 Lei. Kleinste Anzeige (15 Wörter) 30 Lei. Für Stellensuchen 30 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kennwortzuschlag 30 Lei. Kl. Anzeigen sind vorausbezahlt und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Deutsche Viehhändler, bestellen Sie Ihren Erbsenbedarf durch Georg Reuß, Buchhalter, motha Sutezil of. Banca. (Sub. Braila)

Modernere Kinderwagen, fast neu, zu verkaufen. Neuarad, Hauptgasse 218.

Milchbüchse (Monatsabrechnung) für Herrenschaften und Kaserne zum Preise von Lei 150 das Hundert, sowie Milchbogen ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

Gebrauchte Warenlisten in verschiedenen Größen zu haben bei der Arader Zeitung.

Eingeherrin wird zu 3-gliedriger deutscher Familie für sofort gesucht. Arad, Str. Einstein 14.

Der Kleine, für jeden Deutschen wichtige Adressen-Nachweis ist wieder zu haben, um 10 Lei pro Stück, in der Buchdruckerei Wöhrly, Arad, Pleban-Markt 2.

Zwei Riemenscheiben,
eine im Durchmesser von 160 mm, Breite 130 mm und Nutenloch von 30 mm; die zweite im Durchmesser von 250 mm, Breite 170 mm und Nutenloch von 40 mm sind zu verkaufen in der Buchdruckerei „Arader Zeitung“, Arad.

Widerne Kinderwagen in gutem Zustande zu verkaufen. Arad, Alba-Dalla-Gasse 2.

Ein Telefonapparat für die Provinz, der in der Stadt — wegen automatischen Anschluß überflüssig ist — um 5000 Lei zu verkaufen in der Verwaltung des Blattes.

Hölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Chayev.

16. Fortsetzung

„Sie müssen gar nichts! Zum Teufel! Sie sind ein unabhängiger freier Mann. Sie sind bedürftlos. Sie leben von Milch und Bananen... Sie müssen Milchgrat haben, Professor. Denken Sie an die Arbeiter! Wollen Sie Blutschuld auf sich laden...?“

Der Alte war an das kleine Fenster getreten und sah den Nio Chagres hinab, wo einige hundert Männer Pfosten in den Fluß schlugen. Er blinzelte gedankenvoll. „Ich habe keine Trübsal“, sagte er. „Ich habe keine Trübsal.“

Der Besucher betrachtete den Alten wie er, den hageren langen Oberkörper vorgezogen, durch das Fenster starrte. „Ich bin nicht frei... ich kann nicht.“

stieß Volini halblaut hervor. Von ferne ertönte das prasselnde Rollen und Donnern einer Gesteinsprengung.

„Sie können mich nicht verstehen“, sagte er endlich, er sprach mehr zu sich selbst. „Sehen Sie, vor sieben Jahren entdeckte Frau Curie in Paris ein Element, das dem Barium verwandt ist. Sie nannte es Radium. Sie war die erste, die aus der Radioaktiven das Polonium abschied. In demselben Jahr fand Debiere in den Thortum-Mineralien das Aktinium. Das radioaktive Aktinium! Wissen Sie wer Debiere war...?“

Die Augen des Alten weiteten sich, er neigte sein Gesicht Gerhards zu.

„Debiere war mein Schiller, damals, als ich ein geachteter Professor war... Ein Magister, dessen Hörsäle nicht aenug Studenten fassen konnten. Ein Doktor und Professor in den besten Jahren, wenn ich Vorlesungen hielt, ja, sehen Sie mich nur groß an, junger Freund! Ich war der erste, der Quecksilber aus dem flüssigen Amalgam abdestilliert hat. Ich habe das Radium durch Elektrolyse der Lösung seines Chlorids bei 700 Grad Celsius erhalten. Ich, der

Professor Volini... der davongefugte Professor Volini...“

Gerhard legte seinen Arm um die Schulter des alten Mannes, der bei den letzten Worten in sich zusammengesunken war. Dicke Tränen stießen aus seinen milchigen, kindlichen Augen.

„Es war in Florenz“, fuhr Volini fort. „Dort lernte ich Flametta kennen. Damals sang sie an, meine unselbige Lebensgefährtin. Es ist das alte Lied. Ich verließ Frau und Kinder einer Kiste wegen. Ich sank von Stufe zu Stufe. Bis die unglückliche Wechseljahrszeit kam. Da war mein guter Name ausgelöscht. Ein Jahr noch arbeitete ich bei Professor Bequerel, dem Radiumforscher. Der Alte näherte seinen Mund Gerhards Ohr. „Ich stahl, um weiter zu forschen. Um Curie vorzutunnen. Ich stahl Flaschen mit Thorium und schließlich stahl ich Radium. Ein tausendstel Gramm, ein hundertstel Gramm unvorstellbar Werte waren es.“ Volini breitete seine Arme aus, als wolle er die Vergangenheit beschwören. „Ich habe Alpha-Strahlen entdeckt, einen Monat bevor sie irgendein anderer

festgestellt hatte. Und nun sehe ich an der Schwelle großer Entdeckungen... Erkenntnisse, die vielleicht der Menschheit mehr dienen leisten werden, als dieser Kanal, dieser Bach aus Schweiß u. Zähnen...“

„Ich sprach von Ihren Niovan-Kanal und dem Culebra-Plan“, begann Holz von neuem, nachdem der Alte regungslos erstarrt war.

Volini fuhr auf. „Culebra... ich weiß es. Ich weiß, alles, junger Freund. Sie sollen mich verzeihen. Colledge verschaffte mir Radium. Das ist besser als Uranblende aus Joachimstal. Colledge ist der Mann, der mich Ertrinkenden rettete! Volini flüsterte, als würden die Wände der Blockhütte lauschen. „Colledge bring mir ab und zu im Auftrag von Wallace Radium. Er verschaffte mir drei tausendstel Gramm! Wissen Sie, wieviel das ist? Wissen Sie, daß die Curie nicht einmal ein hundertstel Gramm ihr Eigen nennt? Colledge liebt mich, er nennt mich Vater, ich tue, was mein Sohn will.“

(Fortsetzung folgt)